

Das Wort kommt als Musik daher

Freundeskreis St. Gabriel führt Emmaus-Oratorium in Seligenstadt auf

Seligenstadt – Sein 25-jähriges Bestehen möchte der Freundeskreis für Kapelle und Haus Sankt Gabriel in Hainburg nicht nur feiern, er nimmt den Geburtstag zum Anlass, um auch die Seele zu bewegen. Darum beschenkt er sich selbst und eine interessierte Zuhörerschaft mit drei besonderen musikalischen Werken des Komponisten und Kirchenmusikers Thomas Gabriel. Nach der „Passion Christi“ kam nun „Emmaus“ in Sankt Marien in Seligenstadt unter seiner Leitung zur Aufführung.

Das Oratorium, das bundesweit einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat, zog das Publikum in der sehr gut besuchten Kirche schnell in seinen Bann und damit in eine Geschichte aus dem Lukas-Evangelium, die mehr als 2000 Jahre alt ist. Sie berichtet von zwei Menschen, Kleopas und Thekla, die sich auf dem Weg nach Hause in ihre Heimatstadt Emmaus befinden. Ratlos und bedrückt sprechen sie über das Schicksal des gekreuzigten Jesus, eine Persönlichkeit, die ihr Leben berührt und verändert hat. Sie lassen die Vergangenheit Revue passieren, Kleopas deprimiert und in tiefer Verzweiflung. Aus seiner Sicht sind mit dem Tod Jesu alle Hoffnungen gestorben, die in ihn gesetzt wurden. Thekla fühlt große Trauer, ist aber auch voll



Die ganze Palette an Emotionen rübergebracht: ein großer Projektchor, begleitet von der Philharmonie Südhessen & Band, setzte die Emmaus-Geschichte mitreißend und engagiert in Szene.

AXEL HAMPE

positiver Erinnerungen. Dazu gesellt sich später ein Fremder, der den beiden Trost und Mut zuspricht.

Die breite Palette der Emotionen, die mit der Geschichte verbunden sind, zeichnet Thomas Gabriel musikalisch einfühlsam nach. Für jedes der sechs Bilder hat er die passenden

Klangfarben gefunden. Dramatische Passagen wechseln mit sanften Melodien, romantische Stücke mit Rockklängen, Klezmer-Musik ist ebenso verarbeitet wie Johann Sebastian Bach. Die Zuhörer durchleben viele Gefühle. Die Freude einer Tischrunde mit Jesus als Gast ist fast physisch zu spüren, ge-

nauso wie Hohn und Spott, die über ihn und sein vermeintliches Versagen ausgeschüttet werden. Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit werden musikalisch treffend zum Ausdruck gebracht, bevor dann zum Schluss der triumphierende Jubel über das schier unmögliche, die Auferstehung er-

klingt und Erlösung bringt. Mit der klaren und modernen Sprache in den Texten des Theologen und Kirchenmusikers Eugen Eckert, die einen direkten Bezug zu heute selbstverständlichen Werten wie beispielsweise Gleichberechtigung und Menschenrechte herstellen, fügt sich alles nicht nur zu ei-

nem harmonischen Ganzen, sondern zu einem Szenario, das in vielen Facetten nach 2000 Jahren nichts an Aktualität verloren hat.

Etwa 100 Mitwirkende, davon gut 70 Sängerinnen und Sänger, die sich ehrenamtlich im „Projektchor Emmaus“ zusammengefunden haben, setzen die Geschichte mitreißend und engagiert in Szene. Sie wurden begleitet von der Philharmonie Südhessen & Band, sowie von vier Solisten, die ebenfalls ihr ganzes stimmliches Potenzial ausspielten. So ließ Bariton Stefan Müller-Ruppert die Zuhörer die Verzweiflung, aber auch die Enttäuschung des Protagonisten nachempfinden. Auch im sensiblen Vortrag von Mezzosopranistin Sophie Heitzmann spiegelten sich die unterschiedlichen Gemütslagen perfekt wider. Stimmlich wirkungsvoll gestalteten Bariton Stefan Rötting den Vortrag von Jesus und Tenor Pascal Scholz die Rolle des Evangelisten.

Das Anliegen von Thomas Gabriel ist es eigenen Angaben zufolge, das geistliche Wort musikalisch unter die Menschen zu bringen, weil es das beste Vehikel sei. Das ist ihm in Kooperation mit Eugen Eckert gelungen. „Emmaus“ hat die Menschen nicht nur bewegt, sondern spürbar gepackt.

KORDULA EGENOLF

ANZEIGE

KOMBINIEREN UND KASSIEREN!

Das Gewinnspiel vom 7. April bis 17. Mai 2025

Was zeigt unser Bilderrätsel heute?

Begriffe richtig kombinieren, Lösungswort finden und mit etwas Glück täglich 1.000 € gewinnen.

So geht's:

1. Kombinieren Sie die beiden Begriffe auf dem heutigen Bilderrätsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr an.
2. Nennen Sie uns am Telefon das Lösungswort.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Der Tagesgewinner wird telefonisch benachrichtigt und erhält seinen Gewinn zuverlässig per Banküberweisung.

Jeder Anruf kann gewinnen, denn alle Anrufe landen direkt im Lostopf!

Gewinn-Hotline: 01378 260159*

Die Gewinner:

22.04.2025: **Irmtraud Reuß**
23.04.2025: **Inge Schopp**
24.04.2025: **Marlies Mausehund**

25.04.2025: **Dietmar Hemmer**
26.04.2025: **Anne Wagner**

Lösungswort vom 29.04.2025: BUTTERKEKS

OFFENBACH-POST

**Täglich
1.000 €
gewinnen!**



* Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ebenfalls. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmechluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 15 Uhr (Freitags- und Samstagsgewinner am darauffolgenden Montag zwischen 9 und 15 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung angerufen. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.